

# Interessengemeinschaft für ein zeitgemässes Schornsteinfegerwesen IG - ZS

Eine **Bürger-Initiative** von Mietern, Immobilien-Eigentümern und Gewerbetreibenden  
Vertreten in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg,  
Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt

20.12.09

Frau

**Ingeborg Junge-Reyer - persönlich -**

- Senatorin für Stadtentwicklung -

Württembergische Strasse 6

10 707 Berlin

- per Fax 030 / 90 12 35 25 -

**Berliner Morgenpost vom 14.12.09: "Schornsteinfeger warnen den Senat"**

Sehr geehrte Frau Junge-Reyer,

Die IG-ZS ist eine bundesweit organisierte **Bürger-Initiative** von engagierten Demokraten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, den weltweit einzigartigen deutschen "*Bezirksschornsteinfegermeister*" dahin zu schicken, wo sich Schornsteinfeger weltweit tummeln - nämlich in die freie Marktwirtschaft. Wir verweisen auf unsere Internet-Seite **www.ig-zs.de** und die Unterseiten.

Der deutsche Überwachungswahn durch die Schornsteinfeger belastet die Bürger vom Baby bis zum Greis pro Jahr mit EUR 30,50 pro Kopf, in der Summe eine Belastung des ganzen Volkes für schwarze *Scheindienstleistungen* (Wortlaut rheinland-pfälzischer Verfassungsgerichtshof vom 13.12.04) in der Höhe von 2,5 Mrd. EUR pro Jahr. Entgegen den nachweislich falschen Behauptungen der deutschen Fegerzunft ist es in Deutschland nicht sicherer als bei unsren Nachbarn, wo allerdings pro Kopf lediglich ein Vierzigstel an Fegern als freie Dienstleister tätig ist.

**Die IG-ZS warnt Sie in aller gebotenen Schärfe davor, den erpresserischen Drohungen der "schwarzen Mafia" nachzugeben und den Schornsteinfegern etwa noch weitere sinn- und wertlose, für den Bürger aber leider nicht kostenlose "Aufgaben" zuzuschancen.** Wir werden die Bevölkerung zunehmend zu passivem Widerstand aufrufen - gemäss GG. Art. 20, Abs. 4! Betrachten Sie dies bitte nicht als Drohung unsrerseits, sondern als Versprechen demokratisch denkender und handelnder Bürger.

Die Tätigkeiten der deutschen Zwangsschornsteinfegerzunft sind technisch durchweg obsolet und politisch wegen der Verletzung von Art. 13 GG mehr als bedenklich. Die IG-ZS fordert Sie auf, sich dafür einzusetzen, dass dieses Gewerbe, das niemals ein Handwerk war, endlich in den freien Wettbewerb entlassen wird. Die Politik kümmert sich schliesslich auch nicht darum, wenn z.B. an einem Standort 7.000 QUELLE-Beschäftigte von heute auf morgen vor dem Nichts stehen, obwohl diese Menschen lediglich einen Bedarf deckten, der tatsächlich vorhanden war. Die Politik scheut sich aber andererseits nicht, ein Gewerbe, dessen stasi-ähnliche Vollmachten aus schlimmer deutscher Vergangenheit stammen (siehe Reichsgesetzblatt von 1935 und 1937), künstlich am Leben zu erhalten. Das Volk, sehr geehrte Frau Junge-Reyer, hat die Schnauze gestrichen voll, die schwarzen *Scheindienstleister* noch länger fürstlich zu alimentieren für Tätigkeiten, die weltweit monopolfrei sind.

Dieses Schreiben wird zusammen mit Ihrer Antwort ins Internet gestellt; sollten Sie nicht antworten, wird dies auch vermerkt werden. Das Schreiben geht ferner als Presseerklärung an die Medien.

***Wir sind das Volk!***

Freundliche Grüsse!

Wolf-Dieter Loos

*IG-ZS-Sprecher Hessen*

Antonio de Oliveira

*IG-ZS-Sprecher Rheinland-Pfalz*

Fred Sammet

*IG-ZS-Sprecher Hamburg*

**Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und nicht persönlich unterschrieben!**